

# Presseinformation

20.02.2018

---

## Im Sozialpraktikum neue Welten entdeckt

Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasium besuchen LVR-HPH-Netz Niederrhein

**Bedburg-Hau. Kleve. 20.02.2018.** Lea Glashörster ist ein neugieriger Mensch. Neugierig im positiven Sinn. Und so war es für die Gymnasiastin klar, dass sie ihr Sozialpraktikum in einem Bereich machen würde, in dem sie sich noch überhaupt nicht auskennt. Um Neues zu lernen. Leas Wissensdurst führte sie ins LVR-Heilpädagogische Zentrum (LVR-HPZ) des LVR-HPH-Netz Niederrhein in Bedburg-Hau. Hier werden Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die nicht in einer Werkstatt arbeiten können, tagsüber begleitet. Das Fazit der 16-Jährigen nach einer Woche Praktikum: „Es hat Spaß gemacht, ich habe viele Menschen kennengelernt und viel gelernt.“

Zum Beispiel nicht unsicher zu sein, wenn sie einen Menschen mit Behinderung auf der Straße sieht. „Vorher hatte ich keine Ahnung, ob ich hingucken oder wegschauen sollte.“ Jetzt weiß sie. „Ich werde hinschauen, ganz normal, wie zu jedem Menschen, und ihn nett anlächeln.“ Dem anderen auf Augenhöhe begegnen, wie sie es sagt, und wie es das Team mit LVR-HPZ mit den Frauen und Männern mache, die die tagessgestaltenden Angebote wahrnehmen.

Das Sozialpraktikum im neunten Jahrgang ist fester Bestandteil am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Kleve. Die Schülerinnen und Schüler lernen eine Woche lang nicht Mathematik, Geschichte und Co., sondern neue Welten kennen. Ziel ist unter anderem, soziale Verantwortung zu übernehmen.

Welche Aufgaben hat eine Praktikantin im LVR-HPZ? Eine Menge, sagt Lea. In der Woche hat sie die verschiedenen Gruppen kennengelernt, mit den Frauen und Männern mit geistiger Behinderung unter anderem gemalt und gespielt, in der Küche geholfen und vieles mehr. Es sei ein schönes Praktikum gewesen, „gerade auch für Menschen in meinem Alter, die noch nicht über das Thema Behinderung nachgedacht haben“.

Zum Praktikum gehört, dass die Schülerinnen und Schüler einen Bericht über ihre Erlebnisse für die Schule schreiben. Der von Lea wird positiv ausfallen, und ein besonderes Lob wird es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus geben. „Es ist schön zu sehen, wie sehr hier alle hinter ihrer Aufgabe stehen.“ Ein Kompliment, das Ralf Lenders gerne zurückgibt. Er ist im LVR-HPZ für die Betreuung der Praktikantinnen und Praktikanten zuständig und hat viele junge Menschen im Laufe der Jahre erlebt und unterschiedliche Erfahrungen gemacht. „Aber die Erfahrungen mit den Freiherr-vom-Stein-Gymnasiasten sind durchweg sehr positiv.“

Buchstaben (2.527 Zeichen mit Leerzeichen), Zeilen (36)

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Yvonne de Mür

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit  
LVR-HPH-Netz Niederrhein  
Landschaftsverband Rheinland

Telefon: 02821 81-4050  
E-Mail: [yvonne.demuer@lvr.de](mailto:yvonne.demuer@lvr.de)

#### INFO:

Den Verbund Heilpädagogischer Hilfen des Landschaftsverbandes Rheinland bilden das LVR-HPH-Netz Niederrhein, das LVR-HPH-Netz Ost und das LVR-HPH-Netz West.

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein (Netzwerk Heilpädagogischer Hilfen Niederrhein des Landschaftsverbandes Rheinland) bietet Frauen und Männern mit geistiger und mehrfacher Behinderung individuelle Wohn- und Unterstützungsleistungen in mehr als 22 Städten und Gemeinden in den Kreisen Kleve, Wesel und in Duisburg.

Über 1.000 Mitarbeitende erbringen in über 35 LVR-Wohnverbänden im Rahmen des Ambulant Betreuten und stationären Wohnens differenzierte Unterstützungsleistungen. „Hilfen aus einer Hand“ beinhalten im Ambulant Betreuten Wohnen neben den Leistungen zur Teilhabe auch Leistungen der ambulanten Pflege.

Die sechs LVR-Heilpädagogischen Zentren bieten breitgefächerte Leistungen zur tagesstrukturierenden Beschäftigung und Bildung sowie abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten.

Mehr unter: [www.hph.lvr.de](http://www.hph.lvr.de)